

Hinweise zur Anmeldung:

Bitte melden Sie sich mittels beigefügten Anmeldeformulars bis zum 11.11.2022 an. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, erfolgt die Berücksichtigung in der Reihenfolge des Eingangsdatums der Anmeldung.

Sie erhalten eine gesonderte Anmeldebestätigung mit Hinweisen zu den Zahlungsmodalitäten.

Die Tagungsgebühr beträgt 95,- Euro inkl. Verpflegung

(ermäßigt für Studenten 75,- Euro)

Rücktrittsfrist: 11.11.2022

Veranstalter:

- Angehörigenberatung Nürnberg
- Diakoneo
- Rummelsberger Diakonie
- Hospiz-Akademie Nürnberg
- Zentrum für Altersmedizin, Klinikum Nürnberg

Tagungsorganisation:

Akademie für Hospizarbeit und Palliativmedizin Nürnberg gGmbH

Deutschherrnstraße 15-19
90429 Nürnberg

Tel. 0911 891205-30
Fax 0911 891205-38

info@hospizakademie-nuernberg.de
www.hospizakademie-nuernberg.de

Referentinnen/Referenten:

Johanna Büsch

Gerontopsychiatrische Fachkraft i.R.;
ehem. Referentin bei ENPP-Böhm Bildung- und
Forschungsgesellschaft mbH, Rummelsberg

Indira Schmude-Basic

Krankenschwester, M.A
(Organisations- und Personalentwicklung),
Fachlich-kaufmännische Werkleiterin
Stadt Nürnberg/NürnbergStift

Nicole Gand

Krankenschwester,
Kursleiterin Palliative Care der DGP,
Leitung amb. Pflegedienst

Prof. Dr. phil. Dr. med. Rolf-Dieter Hirsch

Gerontopsychiater und Psychotherapeut,
ehem. Chefarzt der Abteilung für
Gerontopsychiatrie und -psychotherapie
der LVR-Klinik Bonn

Silvia Schäfer

Dipl.-Psychologin,
Dozentin und Ausbilderin am Trauerinstitut
Nürnberg

Mit freundlicher Unterstützung von:



Schöller
Stiftungen



Alzheimer Gesellschaft
Mittelfranken e.V.

17. Fachtag

Demenz und Sterben Nürnberg

Freitag, 25. November 2022

eckstein

das haus der evang.-luth. kirche in bayern
Burgstraße 1-5 · Nürnberg



Akademie
für Hospizarbeit
und Palliativmedizin
Nürnberg



ANGEHÖRIGENBERATUNG e.V. Nürnberg



diakoneo
weil wir das Leben lieben.

Klinikum Nürnberg
Wir sind für Sie da!



Rummelsberger
Diakonie

„Hilfe – die Soldaten kommen“

Kriegstraumata von Betreuten und Mitarbeitenden

Ein Großteil der Angehörigen und der Pflegemitarbeitenden werden mit reaktivierten Traumata von alten Menschen im Arbeitsalltag konfrontiert. Ausgelöst durch die Kriegsberichte haben diese Begegnungen erheblich zugenommen.

Menschen mit Demenz sind in zunehmendem Maße kognitiv eingeschränkt und nehmen Reize oft in verzerrter Weise wahr. Sie leben im „Hier und Jetzt“ und sind dadurch besonders gefährdet, frühere traumatische Erlebnisse so zu erleben als wären sie aktuell und bedrohlich. Dies kann zu Missverständnissen und Beziehungsstörungen bis hin zu Aggressionen und Gewalt führen.

Zusätzlich sind wir alle von den aktuellen Vorkommnissen emotional betroffen und manche Pflegekräfte haben selbst Kriege erlebt oder sind vor Kriegen geflüchtet.

Der Fachtag Demenz und Sterben soll Ihnen Informationen liefern und Ideen geben, um mit Hilflosigkeit und Sprachlosigkeit in diesen Situationen umzugehen und Ihre Handlungssicherheit zu erhöhen. Wir wollen Gelegenheit geben, die Thematik überhaupt einmal zur Sprache zu bringen.

Die Veranstalter

PROGRAMM

Freitag, 25. November 2022

9.00 Uhr Willkommenskaffee und Anmeldung

9.30 Uhr Begrüßung

9.35 Uhr Grußwort

9.45 Uhr **Traumata von Menschen mit Demenz**
Prof. Dr. phil. Dr. Rolf-Dieter Hirsch

10.30 Uhr **Diskussion**

10.45 Uhr Pause

11.00 Uhr **Arbeitsgruppen**

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr **Arbeitsgruppen**

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr **Humor im Umgang mit Demenzerkrankten**
Prof. Dr. phil. Dr. Rolf-Dieter Hirsch

16.30 Uhr Ende

ARBEITSGRUPPEN

(11.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 15.00 Uhr)

1. Umgang mit posttraumatischen Belastungsstörungen im Alter – speziell bei Menschen mit Demenz (Johanna Büsch)
2. Kriegserinnerungen am Lebensende im Pflegealltag von Demenzerkrankten (Nicole Gand)
3. Wie nutzen wir die eigenen Erfahrungen um uns für den professionellen Pflegealltag zu stärken (Indira Schmude-Basic)
4. „Vergiss-Dein-nicht“ – Wo ist man eigentlich, wenn man bei sich ist? Selbstfürsorge im Berufsalltag (Silvia Schäfer)